

Zielvereinbarung zur Stärkung und Attraktivierung der Rheiner Innenstadt: Sachstandsbericht Umsetzung

Rheine, Mai 2008

Hintergrund

- Zielvereinbarung als gemeinsames Aktionsprogramm der öffentlichen und privaten Akteure zur Stärkung und Attraktivierung der Innenstadt
- Erarbeitet im Arbeitskreis Innenstadt nach einem umfassenden Beteiligungsprozesses von städtischen und privaten Akteuren
- Vertragspartner: Stadt Rheine, EWG, Handelsverein, Immobilien- und Standortgemeinschaft Emsquartier, Immobilien- und Standortgemeinschaft Münstertor i.G., Innenstadtverein Rheine, Stadtteilbeirat Innenstadt, Thiegemeinschaft, Verkehrsverein Rheine
- Inhalt: Visionen, Ziele, Projekte und Maßnahmen sowie Verantwortlichkeiten
- verfolgte Ziele:
 - Nachhaltige Stärkung der Handels-, Gewerbe- und Dienstleistungsstrukturen in der Rheiner Innenstadt
 - Optimierung der städtebaulichen und gestalterischen Situation
 - Konsequentes Stadtmarketing zum Wohle der Innenstadt
- Aktionsplan mit 51 konkreten Projekten und Maßnahmen, davon 15 im Verantwortungsbereich der Stadt Rheine und 11 im Verantwortungsbereich der EWG; 25 weitere Projekte und Maßnahmen fallen in den Verantwortungsbereich der privaten Partner (s. beigefügte Übersicht)
- Hohes Maß an Verbindlichkeit für beide Seiten: einstimmige Beschlussfassung des Rates + offizielle Unterzeichnung durch alle beteiligten Akteursgruppen sowie die im Rat vertretenen Fraktionen im November 2006

Zielvereinbarung zur Stärkung und Attraktivierung der Rheiner Innenstadt



zwischen folgenden Partnern:

- Stadt Rheine
- EWG Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft für Rheine mbH
- Handelsverein Rheine e.V.
- Immobilien- und Standortgemeinschaft Emsquartier
- Immobilien- und Standortgemeinschaft Münstertor
- Innenstadtverein Rheine e.V.
- Stadtteilbeirat Innenstadt
- Thiegemeinschaft
- Verkehrsverein Rheine e.V.

Laufzeit: 12/2006 – 12/2009

Projektkoordination und Redaktion:

Wirtschaftsförderung Rheine
EWG Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft für Rheine mbH

Stadt Rheine
Leben an der Ems

Verfahren

- Die Zielvereinbarung erstreckt sich auf den Zeitraum Dez. 06- Dez. 09
- Die im Aktionsplan als „verantwortlich“ bezeichneten Organisationen und Einrichtungen sind für die Realisierung der ihnen zugeordneten Aufgaben verantwortlich
- Die einzelnen Akteursgruppen entscheiden selbst, mit wann die in ihren Verantwortungsbereich fallenden Maßnahmen umgesetzt werden
- Die Erfolgskontrolle erfolgt über den Arbeitskreis Innenstadt
 - Anfang 2007 waren alle Vertragspartner aufgefordert, einen Zeitplan für die

Umsetzung der in ihren Zuständigkeitsbereich fallenden Projekte und Maßnahmen zu erarbeiten und im AK Innenstadt vorzustellen

- Für die Jahre 2008 + 2009 gestaltet sich das Vorgehen wie folgt: In der jeweils ersten Arbeitskreissitzung eines Jahres berichten die Akteursgruppen über die Umsetzung der für das zurückliegende Jahr geplanten Maßnahmen und geben einen Überblick über die für das laufende Jahr geplanten Projekte

Umsetzung

34 der 51 geplanten Projekte und Maßnahmen sind 2007 umgesetzt bzw. angegangen worden. Dabei handelt es sich z.T. um Daueraufgaben, die sich über die gesamte Laufzeit der Zielvereinbarung erstrecken. Zur Umsetzung im Einzelnen:

Stadt Rheine

- 9 der 15 genannten Projekte und Maßnahmen konnten bis Ende 2007 umgesetzt werden bzw. finden sich in der Phase der Realisierung:
- 4 Projekte sind erst für 2008 geplant
- 2 Projekte konnten nicht wie ursprünglich geplant 2007 umgesetzt werden. Dies betrifft folgende Projekte:
 - Auslobung eines städtebaulichen Ideenwettbewerbs für das Gebiet Im Coesfeld: Hier haben drei Investoren/Projektentwickler konkurrierende Entwürfe zur Entwicklung des Gebiets eingereicht, so dass 2007 für die Auslobung eines Wettbewerbs kein Bedarf mehr bestand. Zudem gab es wenig Bereitschaft, den von der Politik formulierten Voraussetzungen nach Gründung der ISG Münstertor, finanzieller Beteiligung der Eigentümer und Umsetzung der Wettbewerbsergebnisse nachzukommen
 - Ausbau eines Emsanlegers für die Emsschifffahrt: Betrifft im Rahmen der Zielvereinbarung den Anleger in der Innenstadt. Dieses Projekt ist von 2007 auf 2008 verschoben worden

EWG

- 8 Projekte konnten 2007 wie geplant umgesetzt werden
- 1 Projekt ist erst für 2008 geplant
- 2 Projekte sind nicht wie ursprünglich geplant realisiert worden:
 - Auslobung eines Preises für den Handel: Das Projekt wurde bewusst auf das Jahr 2008 verschoben, weil sich das Thema Ausbilderpreis/Ausbilderpreisverleihung noch bis August 2008 gezogen hat; eine Überlagerung der verschiedenen Preise sollte vermieden werden
 - Regelmäßige Aktualisierung der Übersicht über die Geschäftsmieten in der Innenstadt: die Befragung ist im 1. Quartal 2008 erfolgt, die Mietübersicht inzwischen fertig gestellt

Private Akteure

- 15 Projekte und Maßnahmen sind wie geplant in 2007 umgesetzt worden
- 2 weitere, erst ab 2008 geplante Projekte sind ebenfalls realisiert worden
- 5 Projekte sind erst für 2008 geplant

- 3 Projekte konnten aus verschiedenen Gründen nicht wie geplant realisiert werden; sie sollen z.T. nachgeholt werden oder sollen ganz entfallen

Perspektive

- Umsetzung aller in der Zielvereinbarung genannten und im Aktionsplan aufgelisteten Projekte und Maßnahmen bis Ende 2009
- Im Herbst 2009 wird Bilanz gezogen, das bisher Erreichte bewertet und über die Fortschreibung der Zielvereinbarung beraten

Rolle der EWG

- Die EWG ist für die Umsetzung der in ihren Verantwortungsbereich fallenden Projekte und Maßnahmen verantwortlich
- Die EWG begleitet den gesamten Umsetzungsprozess über den AK Innenstadt
- Die EWG erstellt jährlich eine Übersicht, welche Maßnahmen geplant bzw. realisiert sind; sie informiert alle Beteiligten über den jeweiligen Umsetzungsstand
- Die EWG kann jedoch nicht die Realisierung der nicht in ihren Verantwortungsbereich fallenden Projekte und Maßnahmen gewährleisten; sie kann lediglich auf Umsetzung drängen und ggf. ihre Unterstützung bei der Umsetzung anbieten

Sonstiges

- Die Zielvereinbarung hat durch ihre Verbindlichkeit bundesweit Vorbildwirkung für die Zusammenarbeit von öffentlichen und privaten Akteuren in der Innenstadtentwicklung entfaltet
- Folgende Zeitschriften haben über die Zielvereinbarung berichtet: stadt.info; PlanerIn, Stadt und Gemeinde; darüber hinaus gab es verschiedenen weitere Interessenbekundungen
- Auf Einladung der CIMA Stadtmarketing – Gesellschaft für kommunales und gewerbliches Marketing mbH hat die EWG auf der Jahrestagung der BCSD Bundesvereinigung City- und Stadtmarketing Deutschland über Entstehung und Umsetzung der Zielvereinbarung berichtet
- Darüber hinaus hat Hr. Dr. Janning auf einer Veranstaltung des Städte- und Gemeindebunds über die Zielvereinbarung berichtet
- Durch diese Berichte haben sich verschiedenen Kommunen bei der EWG über die Zielvereinbarung informiert

Kontakt + Information:

Dipl.-Ing. Nina Hangebruch

EWG Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft für Rheine mbH

Klosterstr. 14

48431 Rheine

Tel: 05971-939453

Email: nina.hangebruch@rheine.de

**Zielvereinbarung zur Stärkung und Attraktivierung der Innenstadt:
Zeitplan zur Umsetzung der vereinbarten Projekte und Maßnahmen**

Erläuterung:
P = Planung
U = Umsetzung
P₀₇ = Planung 2007
P₀₈ = Planung 2008

Projekte	Verant- wortlich	Projektpart- ner	Finanzierungs- vorschlag	Umsetzung					
				07 P ₀₇	07 U	08 P ₀₇	08 P ₀₈	09 P ₀₇	09 P ₀₈
EWG									
Fortsetzung des Einzelhandels- und Ladenflächenmanagements	EWG		EWG	X	X	X	X	X	X
Auslobung eines Preises für den Handel	EWG	Sponsoren, HV	EWG, Sponsoren	X	-		X		
Laufende Beratung für Einzelhändler und Dienstleister	EWG			X	X	X	X	X	X
Seminare/Vorträge zur Vorbereitung des Einzelhandels auf den demographischen Wandel	EWG	HV, vhs	EWG			X	X		
Erstellung eines Einkaufs- und Serviceführers für die Innenstadt	EWG	HV, ISG E + M, IV, TG, Handel, Dienstleister	gemeinschaftlich	X	X				
Organisation und Abwicklung des RheineGutscheins	EWG	Akzeptanzstel- len, Verkaufs- stellen, Spon- soren	EWG, Sponso- ren, Akzeptanz- stellen	X	X	X	X	X	X
Einzelhandelscontrolling/-monitoring	EWG		EWG	X	X	X	X	X	X
Organisation und Betreuung einer internetgestützten Bör- se/Datenbank für gewerbliche Immobilien	EWG		EWG	X	X	X	X	X	X
Beratung von Eigentümern, Betreibern und Investoren	EWG	IV, HV, ISG E + M		X	X	X	X	X	X
Regelmäßige Aktualisierung der Übersicht über die Geschäfts- mieten in der Innenstadt	EWG		EWG	X	-		X	✖	-

Arbeitskreis Innenstadt	EWG	HV, IV, VV, ISG E + M, Stadt, Politik, Stadtteilbeirat, TG		X	X	X	X	X	X
Handelsverein									
Bewerbung der verkaufsoffenen Sonntage	HV	VV	HV	X	X	X	X	X	X
Schaffung einer Möglichkeit zum Deponieren von Einkäufen	HV		HV	X	X				
Erstattung von Parkgebühren durch den Handel (50 ct./Einkauf)	HV	Handel, Park- flächenbetrei- ber	Handel	X	X	X	X	X	X
Anzeigenkampagne zur Parkraumbewerbung	HV	SWR, IV, ISG E + M, EWG	gemeinschaftlich	X	-	✖	-	✖	-
ISG Emsquartier									
Gestaltung der Shetdächer vor dem eec	ISG E	Eigentümer eec, Sponso- ren, Künst- ler/Maler	ISG E, Sponso- ren	X	X				
Auslobung eines (studentischen) Ideenwettbewerbs zur Erue- rung von Ideen zur Verbesserung der Verbindung zwischen eec und Emsstraße → alternativ Masterstudie von Prof. Stahl	ISG E	Stadt, EWG, IV	ISG E	X	X		X		
Gestaltung der Spiel- und Aktionsfläche Timmerman- park/Bernburgplatz/Stadthalle: z.B. Kleinspielfelder, Stoffsegel → Bänke, Grünpatenschaften	ISG E	Stadt, Kinder- stadt, HV, Stadthalle, Patenschaften	ISG E		X	X	X		
Wechselnde Aktionen um die Stadthalle	ISG E	Stadt, Stadt- halle, VV	ISG E, Stadthal- le, Sponsoren	X	X	X	X	X	X
Dampffest im Emsquartier	ISG E	VV, Stadthalle	ISG E	X?	-	X	-		

ISG Emsquartier/Münstertor									
Bildung/Weiterentwicklung von zwei Immobilien- und Standortgemeinschaften (ISG) in Rheine -> Bildung der ISG Münstertor ist abhängig vom weiteren Fortschritt der Projektentwicklung Im Coesfeld/Münstertor	ISG E + M	Eigentümer/Betreiber im Bereich der ISG E + M, EWG, Stadt, Land NRW	gemeinschaftlich	X	X	X	X	X	X
Entwicklung eines Wegweisersystems (Firmenwegweiser)	ISG E + M	Stadt, EWG, DSM	ISG E + M			X	-		
Innenstadtverein									
Organisation von Seminarangeboten zur Modernisierung, Neugestaltung, Umnutzung und Gestaltung von Nutzungs-, Miet- und Pachtverträgen	IV	vhs, ISG E + M	IV	X	X		X		
Darstellung günstiger Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten für Aus- und Umbauten sowie Gebäudesanierungen -> alternativ ggf. Veranstaltung	IV	Banken, Kreis	IV			X	X		
Aufzeigen von bereits erfolgten Umnutzungen von Geschäfts- bzw. Dienstleistungsflächen zu Wohnzwecken -> alternativ ggf. studentischer Wettbewerb	IV	Stadt	IV					X	X
Gemeinsame Darstellung vorhandener Gesundheitseinrichtungen mit Ärzten, Apothekern, der rechts- und steuerberatenden Berufe, anderer Berufsgruppen etc.	IV	EWG	IV			X	-		X
Stadt Rheine									
Entwicklung eines Programms zur Aufwertung/Inszenierung der innerstädtischen Plätze	Stadt	ISG E + M, HV				X	X	X	X
Auslobung eines städtebaulichen Ideenwettbewerbs für den Bereich Im Coesfeld -> drei konkurrierende Investoren haben Entwürfe zur Entwicklung des Gebiets erarbeitet; kein Bedarf mehr für städtebaulichen Ideenwettbewerb	Stadt	IV, ISG M	Stadt (ggf. IV, ISG M)	X	-		-		-

Neugestaltung der Innenstadtpläne auf den beleuchteten Werbetafeln am Eingang zur Innenstadt (Citylights)	Stadt	EWG	gemeinschaftlich	X	X				
Zentrale Orientierungshilfen für Besucher (Stadtpläne, Wegweiser) an Parkplätzen und in der Fußgängerzone	Stadt	HV, VV, IV, ISG E + M, TG	gemeinschaftlich			X	-		X
Ausbau des Emsanlegers für die Emsschifffahrt (Freizeitnutzungen)	Stadt	VV	Stadt	X	-		X		
Verstärkung der Aktivitäten auf dem Wochenmarkt und Verlängerung der Marktzeiten am Wochenende	Stadt	VV	Marktbeschi-cker			X	-		-
Nutzung der Präsenz der abendlichen Verkehrsüberwachung in Zusammenarbeit mit der Polizei	Stadt			X	X	X	X	X	X
Fortführung der „gelben Karte“ der Stadtwacht Einführung einer „roten Karte“ der Stadtwacht -> alternativ: Bußgeldbescheide	Stadt	Stadtwacht		X	X X	X	X X		X X
Fortsetzung der Bußgeldbescheide für Urinieren im öffentlichen Raum	Stadt			X	X	X	X	X	X
Unterbindung der Trinkgelage im Stadthallenumfeld: Initiierung eines Standortwechsels; wenn nicht möglich: Vereinbarung mit der Zielgruppe, regelmäßiger Dialog, verstärkte Kontrollen; ordnungsbehördliches Einschreiten gegenüber Ordnungswidrigkeiten	Stadt	ISG E, Polizei, Betreiber Stadthalle	Wenn erforderlich: Stadt	X	X		X		
Gewährleistung einer ausreichenden Zahl an sanitären Einrichtungen bei Großveranstaltungen durch den Veranstalter	Stadt	Veranstalter	Veranstalter	X	X	X	X	X	X
Fertigstellung Ausbau, Begrünung und Beleuchtung Kardinal-Galen-Ring 2. Bauabschnitt: Otto-Bergmeyer-Str. - Bahnhofstr. inkl. Verbesserung der Überwege im Bereich Mediamarkt und Bahnhof 3. Bauabschnitt: Emsbrücke - Osnabrücker Str.	Stadt	Straßen NRW, (IV für Überwege)	Stadt, Straßen NRW			X	X		(X
Verkehrsmanagement und Ansprechpartner-Benennung bei vorübergehenden Verkehrsstörungen und Baumaßnahmen (Information über Presse und Internet)	Stadt			X	X		X		X

Fortsetzung der „Karenzzeit“ an den innerstädtischen Parkscheinautomaten (mind. 8 Minuten frei parken ohne Verwarnung) --> 6 Minuten!!!	Stadt			X	X	X	X	X	X
Überprüfung der Radwege und Überquerungen im Innenstadtbereich	Stadt	IV, ADFC, ADAC		X	X	X	X	X	X
Stadtteilbeirat Innenstadt									
Schaffung und Unterhaltung neuer Sitzgelegenheiten/Bänke	Stadtteilbeirat	Seniorenbeirat, IV, HV, ISG E + M, Sponsoren, Stadt Patenschaften, ggf. Künstler	Sponsoren	X	-		X		
Verkehrsverein									
Weihnachtsbeleuchtung	VV	IV, HV, ISG E + M, Stadt, Eigentümer, Gewerbetreibende	gemeinschaftlich	X	X		X		X
Bewerbung von Veranstaltungen und Aktivitäten (Printmedien (Programmflyer, Plakate), Radiowerbung, Internet, Anzeigenwerbung, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Stadteingangstafeln, Dreieckständer)	VV	Stadt, HV, Mitveranstalter	gemeinschaftlich	X	X	X	X	X	X
Entwicklung und Vertrieb attraktiver Werbeartikel für die Stadt Rheine: Merchandising	VV		VV	X	X				
Neugestaltung der Werbehinweise an den Stadtgrenzen (Stadteingangstafeln) und dem Ring (Werbeständer)	VV	Stadt, HV, EWG	VV	X	-				
Erstellung eines touristischen und kulturellen Veranstaltungskalenders	VV	Stadt	VV	X	X				
Aufbau eines touristischen Netzwerks	VV	Gastronomen & Hoteliers, Leistungsträger, Stadt	gemeinschaftlich	X	X		X		X

Koordination der Veranstaltungstermine	VV	alle Akteure		X	X	X	X	X	X
Fortsetzung der bewährten Veranstaltungen wie z.B. - Emsfestival - Märchenveranstaltungen - Straßenparty - Kinderflohmarkt und Etablierung neuer qualitativ hochwertiger Veranstaltungen	VV	Stadt, IV, HV, EWG, ISG E + M, Handel, Stadthalle	gemeinschaftlich	X	X	X	X	X	X
Entwicklung neuer Innenstadtveranstaltungen unter Einbeziehung der Immobilien- und Standortgemeinschaften (ISGs)	VV	ISG E + M, Stadt	ISG E + M	?	X	X	X		X